

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Umgang und sehen uns darnach nicht veranlaßt, zuerst von einem solchen zu sprechen. Dafür halten wir uns wegen der leichtern Orientirung im großen Viertel bei unsern Einzelnschilderungen an seine Theilung in das Obere und das Untere Mühlviertel und beginnen mit dem Obern Mühlviertel.

Das Obere Mühlviertel.

Gegenüber der Landeshauptstadt Linz und mit ihr durch die neue Brücke verbunden lagert der Markt Urfahr am linken Donauufer. Nahe der Brücke liegt der hübsche Platz, eine lange Gasse läuft nordwärts, eine andere westlich am Donauufer hin. Das Verhältniß Urfahrs zu Linz ließ in ihm viele städtische Gebäude entstehen und weist die Bevölkerung, welche im eigentlichen Markt 5046 Seelen beträgt, auch auf die städtischen Erwerbszweige an. Dafür hatte Urfahr vielfach die Schicksale mit der Hauptstadt zu theilen und wurde ihm in den Kriegzeiten arg mitgespielt. Ungeachtet es aber mit Linz schon seit dem Ende des 15. Jahrhunderts durch eine stabile Brücke in nächster Verbindung steht, datirt sein Marktrecht doch erst seit dem Jahre 1808.

Wir folgen nun der Hauptstraße, welche durch das Obere Mühlviertel im Großen und Ganzen in nordwestlicher Richtung geführt ist. Die Donau aufwärts treffen wir in dem engen Thalwege des Flusses oberhalb Linz zuerst das Dorf und freundliche Schloß Buchenau an. Es kommt bereits im 10. Jahrhundert als Buchonowe in den Urkunden vor. Die dreischiffige Ortskirche gehört der Bauzeit nach dem Ende des 16. Jahrhunderts an.

Am westlichen Ende der Stromenge, dem Stifte Wilhering fast gegenüber, ist das Schloß und der Markt Ottensheim, 1250 Einwohner, gelegen. Bei ihm beginnt jene Fläche, welche sich am Flusse gegen Westen bis zu dem Orte Landschag, gegenüber Aschach, erstreckt und die einzige Fläche des Obern Mühlviertels bildet. An ihrem östlichen Rande mündet nahe bei Ottensheim die Kottel in die Donau. Das Ottens-